

14. Februar 2009

Dresden



Mehr als 12.000 Menschen treten Nazis entgegen

Mit einem Sternmarsch durch Dresden haben tausende Menschen am 14. Februar gegen einen der größten Nazi-Aufmärsche in der Bundesrepublik protestiert. Rechtsextreme aus ganz Europa wollten wie in den Vorjahren die Erinnerung an die Bombardierung Dresdens vor 64 Jahren missbrauchen.

Im Block der LINKEN waren auch Genossinnen und Genossen aus Berlin mit dabei. Schon beim Auftakt am »Goldenen Reiter« waren einige tausende zusammengekommen und viele stießen im Verlauf der Demonstration hinzu. Trotz Kälte. Wer bis zur Abschlusskundgebung aushielt, bekam Reden und Musik zu hören.

Doch angesichts der Vorfälle an einer Thüringer Autobahnraststätte bleibt nur als Fazit zu ziehen: Nächstes Jahr müssen wir mehr sein, um den braunen Spuk Einhalt zu gebieten. Und: Neonazismus muss überall konsequent bekämpft werden.

Das Transparent an der Dresdner Semperoper brachte es auf den Punkt: Jeder ist mitverantwortlich für das, was geschieht und für das, was unterbleibt. Erich Kästner

Quelle: http://archiv.die-linke-berlin.de/politik/in_bildern/2009/gehdenken/